

nal, wie im ersten. Mitten im Hofe ist ein grosser Wasserbehälter. Aus diesem Hofe kommt man auf einer marmornen Treppe in den vierten. Das Portal ist prächtig gebaut; unten mit weissen durchsichtigen Marmor bekleidet, oben mit einer Art von Kuppel bedeckt, die mit goldenen und lazurnen Bildern bemahlt ist. In diesem Hofe sind, so wie in dem vorigen, Zimmer nebst Terrassen und Gallerien. Hier wohnen die Priester, Lehrer und Studenten, die aus den Einkünften dieser Moschee ihren Unterhalt haben. Dem Eingange dieses Hofes gegen über steht das Hauptgebäude der Moschee. Das Thor ist, so wie das Portal, von Marmor, und die Thorkügel mit Silber beschlagen, mit eingelegten Zierathen, vergoldeten Kupfer, eingelegter und erhabener Arbeit, nach mosaischer Art versehen. Unten ist der Fußboden mit porphyrnen Tafeln bekleidet, auf welchen von Gold und andern Farben so stark gemahlte Blumen sind, daß der Glanz davon den Augen wehe thut. Oben sind goldene und lazurne Bilder, hie und da auch Sprüche geschrieben. In den Seitenkapellen sind die Grabmäler der beiden vorhererwähnten Könige von Persien. Die Scheiben in den darin befindlichen Fenstern sind von Kristall mit Gold und Lazur gemahlt, und in Silber gefaßt. Ueberdies findet man noch viele Kostbarkeiten. Alle Geräthschaften in diesen Kapellen sind von Gold und Silber. Man rechnet, daß diese Kapellen gegen 50000 Thaler jährliche Einkünfte haben, welche theils zu Unterhaltung des Gebäudes, der nöthigsten Geräthschaften und Lichter, die die ganze Nacht darin brennen, theils zur Befoldung und Unterhaltung der Geistlichen, Studenten und Armen verwendet werden. Diese Stadt hat ausserdem noch verschiedene prächtige Gebäude.

3) **Caschan**, hat viele unterirdische Kanäle und Cisternen. Man findet hier 40 Moscheen, 3 Collegia, 2 königliche Palläste, viele schöne Kaufmannsläden, Bäder und Karavanserais. Caschan ist eine wichtige Manufakturstadt. In keiner Stadt von Persien wird mehr Atlas, Sammet, Tafsent, einfache und überhaupt seidene Zeuge gemacht, als eben hier und in der umliegenden Gegend.

In dem einzigen Flecken **Arax**, im Gebiete dieser Stadt, fand Ehardin über 1000 Häuser von Seidenwebern bewohnt.

4) **Casbin**, in einer sehr sandigen Gegend, auch eine grosse Stadt, hat 100000 Einwohner, worunter 40 christliche und 100 jüdische Familien; einen königl. Pallast mit Gärten, Bäder,